

Bundespflegegeldgesetz
Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege

AUSWERTUNG ANGEHÖRIGENGESPRÄCHE
im Zeitraum von **Jänner** bis **Dezember 2025**

Zielgruppe

Pflegende Angehörige, die beim Hausbesuch im Rahmen der "Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege"
zumindest eine psychische Belastung angegeben haben, sowie jene,
die auf eigenen Wunsch dieses Angebot der Angehörigengespräche in Anspruch genommen haben.
(§ 33 a Abs. 2 BPGG)

Ziel

Ziel dieser Angehörigengespräche ist, welche ausschließlich für pflegende Angehörige gelten,
einen Beitrag zur Prävention von gesundheitlichen Beeinträchtigungen aufgrund psychischer Belastungen
sowie zur Gesundheitsförderung und eine Erarbeitung von Bewältigungsansätzen zu gewährleisten.

Insgesamt beinhaltet die Auswertung Angehörigengespräche für 3.283 pflegende Angehörige.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Anzahl der pflegenden Angehörigen	2
2. pflegende Angehörige nach Bundesländern	3
3. Alter und Geschlecht der pflegenden Angehörigen	4
4. psychische Belastungen der pflegenden Angehörigen	5
4.1 psychische Belastungen der Angehörigen, die mindestens 2 Personen pflegen.....	5
5. Inanspruchnahme der Angehörigengespräche	6
6. Ort der Angehörigengespräche	7
7. Daten zur pflegegeldbeziehenden Person	9
7.1 Wer wird gepflegt?	9
7.2 Alter und Geschlecht	10
7.3 Durchschnittsalter	10
7.4 Wie lange wird schon gepflegt?	11
7.5 Pflegegeldstufe	11
8. psychische Belastungen in Zusammenhang mit der Pflegedauer und der Pflegegeldstufe.....	12
9. Ressourcen	15
10. Schritte (Ziele) seitens der pflegenden Angehörigen zur Entlastung ihrer Situation.....	17
11. Empfehlungen der Berater:innen.....	18
12. Profession der Berater:innen.....	19

1. Anzahl der pflegenden Angehörigen

Erfolgreiche Angehörigengespräche mit	
3.283 pflegenden Angehörigen	78,07%
44 Absagen vor Ort	1,05%
93 Absagen innerhalb von 3 Werktagen	2,21%
785 Ablehnungen telefonisch °)	18,67%
4.205 pflegende Angehörige	100,00%

°) **Beispiele:**

Belastungen wurden geringer, keine zeitlichen Ressourcen, (mehr) professionelle Hilfe im Einsatz, pflegegeldbeziehende Person verstorben.

Insgesamt wurden **21.622** Gespräche mit den **3.283** pflegenden Angehörigen geführt.

2. pflegende Angehörige nach Bundesländern

Bundesländer	Summe	in Prozent
Vorarlberg	108	3,29%
Tirol	167	5,09%
Salzburg	192	5,85%
Burgenland	199	6,06%
Kärnten	300	9,14%
Oberösterreich	429	13,07%
Wien	458	13,95%
Steiermark	554	16,87%
Niederösterreich	876	26,68%
Gesamt:	3.283	100,00%

3. Alter und Geschlecht der pflegenden Angehörigen in 5-Jahresschritten

Altersbereich	weiblich	in Prozent	männlich	in Prozent	Angehörige	in Prozent
bsi 10 Jahre	1	0,03%	1	0,03%	2	0,06%
von 11 bis 15	2	0,06%	1	0,03%	3	0,09%
von 16 bis 20	6	0,18%	6	0,18%	12	0,36%
von 21 bis 25	19	0,58%	13	0,40%	32	0,97%
von 26 bis 30	25	0,76%	11	0,34%	36	1,10%
von 31 bis 35	60	1,83%	12	0,37%	72	2,20%
von 36 bis 40	80	2,44%	28	0,85%	108	3,29%
von 41 bis 45	114	3,47%	25	0,75%	139	4,22%
von 46 bis 50	186	5,67%	46	1,39%	232	7,06%
von 51 bis 55	298	9,08%	81	2,47%	379	11,55%
von 56 bis 60	416	12,68%	105	3,20%	521	15,88%
von 61 bis 65	451	13,75%	91	2,77%	542	16,52%
von 66 bis 70	333	10,14%	75	2,28%	408	12,43%
von 71 bis 75	190	5,79%	49	1,49%	239	7,28%
von 76 bis 80	195	5,94%	62	1,89%	257	7,83%
von 81 bis 85	152	4,63%	62	1,89%	214	6,52%
von 86 bis 90	53	1,61%	24	0,73%	77	2,34%
von 91 bis 95	2	0,06%	7	0,21%	9	0,27%
von 96 bis 100			1	0,03%	1	0,03%
Gesamt:	2.583		700		3.283	
in Prozent	78,68%		21,32%		100,00%	

Durchschnittsalter

Frauen	61,03
Männer	61,68
Gesamt:	61,17

4. Mit welchen psychischen Belastungen ist die Pflege für die Angehörigen verbunden?

psychische Belastung	ja	in Prozent	nein	in Prozent
Verantwortung	2.944	89,67%	339	10,33%
Angst, Sorge	2.623	79,90%	660	20,10%
Verzicht, Einschränkungen	2.478	75,48%	805	24,52%
Überforderung	2.384	72,62%	899	27,38%
Aussichtslosigkeit	1.451	44,20%	1.832	55,80%
Zeitdruck	1.447	44,08%	1.836	55,92%
familiäre Probleme	1.399	42,61%	1.884	57,39%
Schlafstörungen	1.274	38,81%	2.009	61,19%
Isolation	911	27,75%	2.372	72,25%
Depressionen	700	21,32%	2.583	78,68%
sonstige psychische Belastungen °)	614	18,70%	2.669	81,30%

Basis = 3.283 pflegende Angehörige

°) **Beispiele:**

Eigene Erkrankung belastet/wird vernachlässigt, Alkoholismus, Todesfälle in der Familie, Trauer.

4.1. psychische Belastungen der 288 Angehörigen, die mindestens 2 Personen pflegen

psychische Belastung	Summe	in Prozent
Verantwortung	272	94,44%
Verzicht, Einschränkungen	225	78,13%
Angst, Sorge	225	78,13%
Überforderung	205	71,18%
Zeitdruck	155	53,82%
familiäre Probleme	153	53,13%
Aussichtslosigkeit	126	43,75%
Schlafstörungen	122	42,36%
sonstige psychische Belastungen	87	30,21%
Isolation	71	24,65%
Depressionen	66	22,92%

Basis = 288 pflegende Angehörige

5. Wie häufig wurden die Angehörigengespräche in Anspruch genommen?

Anzahl der Inanspruchnahme	Angehörige	in Prozent
1 Gespräch	284	8,65%
2 Gespräche	338	10,30%
3 Gespräche	226	6,88%
4 Gespräche	241	7,34%
5 Gespräche	345	10,51%
6 Gespräche	165	5,03%
7 Gespräche	95	2,89%
8 Gespräche	90	2,74%
9 Gespräche	70	2,13%
10 Gespräche	1.429	43,53%
Gesamt:	3.283	100,00%

Kommentar:

21.622 Gespräche wurden insgesamt geführt.

1.849 Angehörige (56,32 Prozent) haben mehr als 5 Gespräche in Anspruch genommen.

Zu beachten:

Ab 01.01.2023 konnten bis zu 5 Angehörigengespräche und ab 01.07.2023 können bis zu 10 Angehörigengespräche in Anspruch genommen werden.

Aus diesem Grund beinhaltet die Auswertung
12 pflegende Angehörige, denen 5 Angehörigengespräche und
3.271 pflegende Angehörige, denen 10 Angehörigengespräche
für ihre Entlastung zur Verfügung gestanden sind.

6. Wo haben die Angehörigengespräche stattgefunden?

1. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
Beratungsstelle/Praxis	1.718	52,33%
Zu Hause	1.165	35,49%
telefonisch	183	5,57%
anderer Ort	99	3,02%
Öffentliches Lokal	89	2,71%
Online	29	0,88%
Gesamt:	3.283	100,00%

2. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
Beratungsstelle/Praxis	1.598	48,67%
Zu Hause	1.069	32,56%
kein 2. Gespräch	284	8,65%
anderer Ort	106	3,23%
telefonisch	102	3,11%
Öffentliches Lokal	85	2,59%
Online	39	1,19%
Gesamt:	3.283	100,00%

3. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
Beratungsstelle/Praxis	1.435	43,71%
Zu Hause	896	27,29%
kein 3. Gespräch	622	18,95%
telefonisch	122	3,72%
anderer Ort	101	3,08%
Öffentliches Lokal	66	2,01%
Online	41	1,25%
Gesamt:	3.283	100,00%

4. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
Beratungsstelle/Praxis	1.326	40,39%
kein 4. Gespräch	848	25,83%
Zu Hause	811	24,70%
telefonisch	101	3,08%
anderer Ort	96	2,92%
Öffentliches Lokal	67	2,04%
Online	34	1,04%
Gesamt:	3.283	100,00%

5. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
Beratungsstelle/Praxis	1.208	36,80%
kein 5. Gespräch	1.089	33,17%
Zu Hause	690	21,02%
telefonisch	116	3,53%
anderer Ort	90	2,74%
Öffentliches Lokal	60	1,83%
Online	30	0,91%
Gesamt:	3.283	100,00%

6. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
kein 6. Gespräch	1.434	43,68%
Beratungsstelle/Praxis	1.013	30,86%
Zu Hause	596	18,15%
anderer Ort	84	2,56%
telefonisch	79	2,41%
Öffentliches Lokal	54	1,64%
Online	23	0,70%
Gesamt:	3.283	100,00%

7. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
kein 7. Gespräch	1.599	48,71%
Beratungsstelle/Praxis	925	28,18%
Zu Hause	545	16,60%
anderer Ort	78	2,38%
telefonisch	71	2,16%
Öffentliches Lokal	46	1,40%
Online	19	0,58%
Gesamt:	3.283	100,00%

8. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
kein 8. Gespräch	1.694	51,60%
Beratungsstelle/Praxis	876	26,68%
Zu Hause	509	15,50%
telefonisch	73	2,22%
anderer Ort	71	2,16%
Öffentliches Lokal	41	1,25%
Online	19	0,58%
Gesamt:	3.283	100,00%

9. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
kein 9. Gespräch	1.784	54,34%
Beratungsstelle/Praxis	834	25,40%
Zu Hause	478	14,56%
anderer Ort	65	1,98%
telefonisch	63	1,92%
Öffentliches Lokal	41	1,25%
Online	18	0,55%
Gesamt:	3.283	100,00%

10. Gespräch

Gesprächsorte	Summe	in Prozent
kein 10. Gespräch	1.854	56,47%
Beratungsstelle/Praxis	803	24,46%
Zu Hause	453	13,80%
anderer Ort	64	1,95%
telefonisch	56	1,71%
Öffentliches Lokal	39	1,19%
Online	14	0,43%
Gesamt:	3.283	100,00%

7. Daten zur pflegegeldbeziehenden Person

7.1 Wer wird vom Angehörigen gepflegt?

pflegegeldbeziehende Person	weiblich	in Prozent	männlich	in Prozent	Gesamt:	in Prozent
(Ehe-)PartnerIn	296	24,42%	916	75,58%	1.212	100,00%
(Schwieger-)Mutter/Vater	1.161	73,11%	427	26,89%	1.588	100,00%
(Schwieger-)Kind	117	39,66%	178	60,34%	295	100,00%
andere Person °)	98	52,13%	90	47,87%	188	100,00%
Gesamt:	1.672		1.611		3.283	
in Prozent	50,93%		49,07%		100,00%	

°) Das sind zB Geschwister, Tante/Onkel, Großeltern.

Kommentar:

288 Angehörige (8,77 Prozent) pflegen mindestens 2 Personen.

7.2 Alter und Geschlecht der pflegegeldbeziehenden Personen in 5-Jahresschnitten

pflegegeldbeziehende Person	weiblich	in Prozent	männlich	in Prozent	Gesamt:	in Prozent
bis 10 Jahre	29	0,88%	59	1,80%	88	2,68%
von 11 bis 15	12	0,37%	16	0,49%	28	0,85%
von 16 bis 20	13	0,40%	23	0,70%	36	1,10%
von 21 bis 25	9	0,27%	18	0,55%	27	0,82%
von 26 bis 30	17	0,52%	17	0,52%	34	1,04%
von 31 bis 35	15	0,46%	8	0,24%	23	0,70%
von 36 bis 40	11	0,34%	12	0,37%	23	0,70%
von 41 bis 45	9	0,27%	14	0,43%	23	0,70%
von 46 bis 50	15	0,46%	27	0,82%	42	1,28%
von 51 bis 55	17	0,52%	46	1,40%	63	1,92%
von 56 bis 60	41	1,25%	49	1,49%	90	2,74%
von 61 bis 65	46	1,40%	88	2,68%	134	4,08%
von 66 bis 70	69	2,10%	97	2,95%	166	5,06%
von 71 bis 75	116	3,53%	161	4,90%	277	8,44%
von 76 bis 80	207	6,31%	195	5,94%	402	12,24%
von 81 bis 85	385	11,73%	356	10,84%	741	22,57%
von 86 bis 90	382	11,64%	269	8,19%	651	19,83%
von 91 bis 95	207	6,31%	126	3,84%	333	10,14%
von 96 bis 100	69	2,10%	28	0,85%	97	2,95%
über 100 Jahre	3	0,09%	2	0,06%	5	0,15%
Gesamt:	1.672		1.611		3.283	
in Prozent	50,93 %		49,07 %		100,00 %	

7.3 Durchschnittsalter

Frauen	78,05
Männer	72,42
Gesamt:	75,29

7.4 Wie lange wird schon gepflegt?

Pflegedauer	Summe	in Prozent
bis 1 Jahr	452	13,77%
mehr als 1 Jahr	571	17,39%
mehr als 2 Jahre	633	19,28%
mehr als 3 Jahre	405	12,34%
mehr als 4 Jahre	1.222	37,22%
Gesamt:	3.283	100,00%

7.5 Pflegegeldstufe

Pflegegeldstufe	Summe	in Prozent
Stufe 1	314	9,56%
Stufe 2	359	10,94%
Stufe 3	529	16,11%
Stufe 4	602	18,34%
Stufe 5	677	20,62%
Stufe 6	284	8,65%
Stufe 7	119	3,62%
(noch) kein Pflegegeld °)	399	12,15%
Gesamt:	3.283	100,00%

Kommentar:

°) Die pflegenden Angehörigen haben sich die Angehörigengespräche während dem Pflegegeldzuerkennungsverfahren gewünscht.

8. Anzahl der psychischen Belastungen in Zusammenhang mit der Pflegedauer und der Pflegegeldstufe

Pflegedauer bis 1 Jahr	Pflegegeldstufe							kein		
Anzahl der Belastungen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Pflegegeld	Angehörige	in Prozent
1 Belastung	4	2	3	4	1	2		2	18	3,98%
2 Belastungen	14	5	9	6	7	1		2	44	9,73%
3 Belastungen	11	8	7	8	5	2		8	49	10,84%
4 Belastungen	9	10	16	12	11	1		9	68	15,04%
5 Belastungen	15	14	14	18	11	3	1	3	79	17,48%
6 Belastungen	9	15	12	9	12	3	2	8	70	15,49%
7 Belastungen	13	5	7	7	10	3		9	54	11,95%
8 Belastungen	5	8	9	5	10	2	1	4	44	9,73%
9 Belastungen	4	1	2	2	3		2		14	3,10%
10 Belastungen	2		1	1	3	1	1	2	11	2,43%
11 Belastungen					1				1	0,22%
Gesamt:	86	68	80	72	74	18	7	47	452	100,00%
in Prozent	19,03%	15,04%	17,70%	15,93%	16,37%	3,98%	1,55%	10,40%	100,00%	

Basis = 452 pflegende Angehörige

Pflegedauer mehr als 1 Jahr	Pflegegeldstufe							kein		
Anzahl der Belastungen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Pflegegeld	Angehörige	in Prozent
1 Belastung		2	3	4	1		2	5	17	2,98%
2 Belastungen	4	1	8	10	5	2	1	5	36	6,30%
3 Belastungen	4	6	11	13	13	5		3	55	9,63%
4 Belastungen	10	12	13	16	15	4	2	8	80	14,01%
5 Belastungen	7	13	14	13	21	4	3	15	90	15,76%
6 Belastungen	7	11	14	19	19	6	4	14	94	16,46%
7 Belastungen	11	8	15	20	16	6	1	16	93	16,29%
8 Belastungen	8	9	9	12	11	5		7	61	10,68%
9 Belastungen	6	5	4	3	5	1	3	3	30	5,25%
10 Belastungen		3	2	2	2		1	4	14	2,45%
11 Belastungen		1							1	0,18%
Gesamt:	57	71	93	112	108	33	17	80	571	100,00%
in Prozent	9,98%	12,43%	16,29%	19,61%	18,91%	5,78%	2,98%	14,01%	100,00%	

Basis = 571 pflegende Angehörige

**Pflegedauer
mehr als 2 Jahre**

Anzahl der Belastungen	Pflegegeldstufe							kein		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Pflegegeld	Angehörige	in Prozent
1 Belastung	2	2	2	4	2	1	2	2	17	2,69%
2 Belastungen	3	3	9	8	7	3	1	3	37	5,85%
3 Belastungen	9	16	11	12	12	2	1	8	71	11,22%
4 Belastungen	8	3	12	17	17	6		8	71	11,22%
5 Belastungen	11	8	18	19	33	7	2	11	109	17,22%
6 Belastungen	9	15	17	20	17	12	2	15	107	16,90%
7 Belastungen	6	10	15	15	20	7	1	5	79	12,48%
8 Belastungen	7	7	15	10	18	6	2	8	73	11,53%
9 Belastungen		3	6	14	7	7	3	8	48	7,58%
10 Belastungen	1	2	3	3	4	3		4	20	3,16%
11 Belastungen					1				1	0,16%
Gesamt:	56	69	108	122	138	54	14	72	633	100,00%
in Prozent	8,85%	10,90%	17,06%	19,27%	21,80%	8,53%	2,21%	11,37%	100,00%	

Basis = 633 pflegende Angehörige

**Pflegedauer
mehr als 3 Jahre**

Anzahl der Belastungen	Pflegegeldstufe							kein		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Pflegegeld	Angehörige	in Prozent
1 Belastung		1	2	3	7			2	15	3,70%
2 Belastungen	1		2	4	3	3		2	15	3,70%
3 Belastungen	2	3	17	7	8	5		2	44	10,86%
4 Belastungen	5	3	10	15	13	5	1	9	61	15,06%
5 Belastungen	4	6	10	16	16	8		8	68	16,79%
6 Belastungen	8	6	15	11	14	5	1	5	65	16,05%
7 Belastungen	3	13	9	10	12	5	1	5	58	14,32%
8 Belastungen	3	5	6	5	9	7	1	6	42	10,37%
9 Belastungen	1	1	8	6	9	1		4	30	7,41%
10 Belastungen		1	1	1	2			1	6	1,48%
11 Belastungen							1		1	0,25%
Gesamt:	27	39	80	78	93	39	5	44	405	100,00%
in Prozent	6,67%	9,63%	19,75%	19,26%	22,96%	9,63%	1,23%	10,86%	100,00%	

Basis = 405 pflegende Angehörige

**Pflegedauer
mehr als 4 Jahre**

Anzahl der Belastungen	Pflegegeldstufe							kein		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Pflegegeld	Angehörige	in Prozent
1 Belastung	2	4	1	6	9	2	5	7	36	2,95%
2 Belastungen	4	5	9	10	12	5	4	14	63	5,16%
3 Belastungen	7	12	19	30	20	11	11	8	118	9,66%
4 Belastungen	9	14	23	20	36	15	9	18	144	11,78%
5 Belastungen	15	16	23	38	45	24	7	21	189	15,47%
6 Belastungen	18	18	28	38	47	24	13	28	214	17,51%
7 Belastungen	16	20	27	31	44	28	13	22	201	16,45%
8 Belastungen	10	15	18	20	23	15	5	20	126	10,31%
9 Belastungen	5	5	15	16	17	8	5	11	82	6,71%
10 Belastungen	1	3	4	8	10	6	4	5	41	3,36%
11 Belastungen	1		1	1	1	2		2	8	0,65%
Gesamt:	88	112	168	218	264	140	76	156	1.222	100,00%
in Prozent	7,20%	9,17%	13,75%	17,84%	21,60%	11,46%	6,22%	12,77%	100,00%	

Basis = 1.222 pflegende Angehörige

9. Ressourcen

Die vorhandenen Ressourcen über die pflegende Angehörige selbst verfügen sowie jene, die in ihrem Umfeld zu finden sind, können konkrete Anhaltspunkte für Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der psychischen Belastungen geben. Die angewandten Ressourcen haben eine wissenschaftliche Überprüfung durchlaufen und die darin enthaltenen Kategorien wurden als relevant und bedeutsam identifiziert. Im Einzelfall sind natürlich nicht alle Ressourcen von Bedeutung. Sie bieten den pflegenden Angehörigen jedoch eine gute, übersichtliche Darstellung und Orientierung ihrer vielfältigen möglichen Ressourcen, auf die im Rahmen dieser Angehörigengespräche über die erlebten psychischen Belastungen Bezug genommen werden kann.

Die anschließenden Tabellen zeigen daher, welche Ressourcen und Potenziale in den angebotenen Angehörigengesprächen für die pflegenden Angehörigen zur Bewältigung der Pflege- und Betreuungssituation erarbeitet und identifiziert wurden bzw. welche eventuell im künftigen Pflegeverlauf noch dazu gewonnen und eingesetzt werden können.

Objektressourcen	Summe	in Prozent
Wohnsituation	2.895	88,18%
Notwendige Grundlagen für die Pflege	2.783	84,77%
Soziale Sicherheit und Sicherheit der eigenen Zukunft	2.703	82,33%
Transportmöglichkeiten	2.594	79,01%
Getroffene Vorkehrungen	2.170	66,10%

Basis = 3.283

Lebensbedingungen und -umstände	Summe	in Prozent
Soziale Beziehungen und Begleitung	2.634	80,23%
Unterstützung durch kompetente und engagierte ÄrztInnen	2.578	78,53%
Familienstabilität	2.391	72,83%
Unterstützung und Hilfe durch das soziale Netz	2.182	66,46%
Berufliche Situation °)	2.057	62,66%
Unterstützung durch Sozialversicherungsträger und Stellen der Bundesländer	2.041	62,17%
Unterstützung durch kompetente und engagierte Pflegedienste und Angehörige anderer Gesundheitsberufe	2.025	61,68%
Persönliche Gesundheit	1.887	57,48%
Zugang zu Selbsthilfe- und Angehörigengruppen	750	22,84%

Basis = 3.283

Kommentar:

°) Zu bedenken ist, dass nicht alle pflegenden Angehörigen berufstätig sind.

Persönliche Ressourcen	Summe	in Prozent
Gefühl, dass das Leben Sinn macht	2.864	87,24%
Gefühl, für andere wichtig zu sein	2.833	86,29%
Gefühl der eigenen sozialen Sicherheit	2.632	80,17%
Handlungskompetenzen	2.581	78,62%
Humor	2.550	77,67%
Optimistische Einstellung, positive Lebenseinstellung	2.542	77,43%
Gefühl, eine gute Beziehung zu der/dem Pflegebedürftigen zu haben	2.542	77,43%
Gefühl der sozialen und kulturellen Integration	2.520	76,76%
Gefühl, die Kontrolle über das Leben zu haben	1.996	60,80%
Gefühl, mit der Situation umgehen zu können	1.889	57,54%
Glaube oder andere spirituelle Ressourcen	1.878	57,20%
Zeit	1.831	55,77%
Gefühl von Unabhängigkeit	1.050	31,98%

Basis = 3.283

Energieressourcen	Summe	in Prozent
Soziale Netzwerke/Beziehungen	2.610	79,50%
Geld bzw. finanzielle Möglichkeiten	2.597	79,10%
Information und Wissen	2.585	78,74%
Personenbezogene Energiequellen	2.404	73,23%
Worte der Anerkennung und Dankbarkeit der Pflegebedürftigen	1.896	57,75%
Erfolge	1.714	52,21%

Basis = 3.283

Andere Ressourcen	Summe	in Prozent
zB Musik, Garten, Natur, Hobbies, (Haus-)Tiere, Sport, Reisen	503	15,32%

Basis = 3.283

10. Welche Schritte (Ziele) möchte die beratene Person nach dem Gespräch zur Entlastung ihrer Situation ergreifen?

Ziel der pflegenden Angehörigen	Summe	in Prozent	
auf eigene Gesundheit achten	2.076	63,23%	}
Selbstfürsorge	2.037	62,05%	
Freizeit/Auszeit (erhöhen)	1.891	57,60%	
Umsetzung der Ziele	1.397	42,55%	}
private Entlastung/Unterstützung	1.098	33,45%	
Angehörigenberatung/-begleitung	873	26,59%	
rechtliche/sv-rechtliche Angelegenheiten	546	16,63%	
Mobilen Dienst	541	16,48%	
Pflege-/Altenheim	506	15,41%	
Demenzberatung	468	14,26%	
24-h-Betreuung	413	12,58%	
Kultur	394	12,00%	
Glaube/spirituelle Ressourcen	356	10,84%	
Sonstige °)	345	10,51%	
räumliche Adaptierungen	306	9,32%	
Besuchsdienst	294	8,96%	
Tageszentrum	291	8,86%	
Mobilität	257	7,83%	
Information(-smaterial & -adressen)	240	7,31%	
Kurzzeitpflege	229	6,98%	
Betreutes Wohnen	152	4,63%	
Fahrtendienst	142	4,33%	
Ersatzpflege	130	3,96%	
persönliche Assistenz	103	3,14%	

Basis = 3.283

°) **Beispiele:**

Palliativteam, Trauerbegleitung, Reinigungshilfe, neue Projekte finden, Zeitmanagement verbessern.

Kommentar:

*) Die ersten drei Bereiche zeigen sehr deutlich, dass die Prävention als vorrangig erkannt wird und die pflegenden Angehörigen im Gespräch den Fokus auf sich selbst richten.

Mehr als 40 Prozent der pflegenden Angehörigen geben selbst die Umsetzung ihrer gesetzten Ziele als zukünftigen Schritt an. Dies beweist auch, dass mit den Angehörigengesprächen für pflegende Angehörige ein ganz wichtiger Beitrag zur Prävention von gesundheitlichen Beeinträchtigungen geleistet wird.

11. Welche Empfehlungen wurden durch den/die Berater:in gegeben?

Empfehlung durch Berater/in	Summe	in Prozent
Selbstfürsorge	2.834	86,32%
auf eigene Gesundheit achten	2.667	81,24%
Freizeit/Auszeit (erhöhen)	2.186	66,59%
Umsetzung der Ziele	1.500	45,69%
private Entlastung/Unterstützung	1.392	42,40%
Angehörigenberatung/-begleitung	1.169	35,61%
Mobilen Dienst	929	28,30%
Demenzberatung	761	23,18%
rechtliche/sv-rechtliche Angelegenheiten	689	20,99%
Pflege-/Altenheim	615	18,73%
Besuchsdienst	589	17,94%
24-h-Betreuung	487	14,83%
Tageszentrum	472	14,38%
Kultur	459	13,98%
Information(-smaterial & -adressen)	428	13,04%
Kurzzeitpflege	379	11,54%
räumliche Adaptierungen	316	9,63%
Glaube/spirituelle Ressourcen	315	9,59%
Fahrtendienst	224	6,82%
Sonstige °)	223	6,79%
Betreutes Wohnen	219	6,67%
Mobilität	217	6,61%
Ersatzpflege	211	6,43%
persönliche Assistenz	180	5,48%

Basis = 3.283

°) **Beispiele:**

Seniorengruppe, Prioritätensetzung, Trauerbegleitung, Reinigungshilfe, Essen auf Rädern.

12. Profession der Berater:innen

Diese Angehörigengespräche haben

285 klinische und/oder Gesundheits-Psycholog:in

18 Psychotherapeut:innen

1 dipl. Sozialarbeiter:in (Mag.)

4 dipl. Lebens- und Sozialberater:innen

4 sonstige Profession

geführt.